

## **Einige Fakten**

- Das Tierheim bzw. der Tierschutzverein Dachau e.V. erhalten KEINERLEI Zuschüsse von Kommunen oder vom Staat! Der alleinige Träger des Tierheims ist der Tierschutzverein!
- In der Öffentlichkeit herrscht allerdings leider die Meinung vor, dass das Tierheim eine staatliche bzw. städtische Einrichtung ist und somit voll finanziert würde.
- Zudem geht ein Großteil der Bevölkerung davon aus, dass das Tierheim keine Tierärzte bezahlen muss, da diese umsonst arbeiten würden.
- Wir werden fast täglich mit Aussagen konfrontiert wie, „wenn ihr das Tier nicht nehmt, setzen wir es aus, erschießen es“ etc. etc.
- Das Veterinäramt könnte keine Tierbeschlagnahmen durchführen, wenn das Tierheim die Tiere nicht übernehmen würde. Wo sollten sie denn bleiben?
- Würden wir die sog. „Abgabtiere“ nicht nehmen, gäbe es wesentlich mehr „Fundtiere“.
- Ohne die ehrenamtlichen Helfer könnte das Tierheim die Versorgung der Tiere nicht mehr gewährleisten. Der 24-Stunden-Notdienst müsste ohne Ehrenamtliche eingestellt werden.
- Alle Ehrenamtlichen zahlen ihre Benzin- und Telefonkosten selbst.
- Die privaten Pflegeplätze finanzieren aus eigener Tasche die Futterkosten sowie Verbrauchsmaterial wie z.B. Katzenstreu, Einstreu etc.
- Ohne 24-Stunden-Erreichbarkeit des Tierheims müsste die Polizeiinspektion von 17.00 – 7.00 Uhr sämtliche Einsätze mit „tierischem Hintergrund“ fahren, telefonische Vermisstenmeldungen aufnehmen etc..
- Die komplette Buchhaltung (auch Lohnbuchhaltung) wird selbst gemacht, nur die Bilanzierung wird vom Steuerberater erstellt.

## **Aufgaben und Leistungen des Tierschutzvereins**

- Betrieb und Unterhaltung des Tierheims
- Abholung, Versorgung und Pflege von Tieren aller Art
- Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, wenn sie z.B. durch herumlaufende Tiere gefährdet ist (hier auch Reptilien), auch z.B. Schwäne oder Entenfamilien
- Aufklärungsarbeit
- Beratung von Tierinteressenten
- Kontrollen schlechter Tierhaltungen, ggf. Weiterverfolgung
- Unterstützung und Beratung von Behörden (z.B. Polizei)
- Besuche von Fortbildungsseminaren
- Kastrationsaktionen zur Eindämmung der Überpopulation
- Besonderer „Service“: 24-Stunden-Notdienst, d.h. 24 Stunden Erreichbarkeit. Hierdurch wird die Polizeiinspektion Dachau komplett entlastet, die ansonsten für die Abholung von Fundtieren (außerhalb der Öffnungszeiten des Tierheims) zuständig wäre.
- 24-Stunden Erreichbarkeit (bietet in Bayern kaum ein Tierschutzverein)
- Abholung und Versorgung von Fundtieren, ggf. Zuführung zur tierärztlichen Behandlung; bei vorhandenem Chip oder Tätowierung des Tieres sofortige Überprüfung beim Haustierzentralregister und wenn dort gemeldet, umgehende Verständigung des Besitzers (auch nachts)

- Bezahlung von Tierarztrechnungen, die die vorübergehende Versorgung von verletzten Fundtieren übernommen haben
- Abholung und Versorgung von verletzten oder kranken Wildtieren
- Übernahme von Tieren, die von ihren Besitzern nicht mehr gehalten werden wollen oder können
- 24-Stunden: Annahme von Vermisstenmeldungen von verloren gegangenen Tieren
- 24-Stunden-Erreichbarkeit für Tierhalter bei Notfällen mit ihren eigenen Tieren, Benennung von Tierärzten, die 24 Stunden erreichbar sind
- Abholung von Tieren (häufig nachts), deren Besitzer ins Krankenhaus kommen oder in der Wohnung verstorben sind
- Überprüfungen bzw. Kontrollen schlechter Tierhaltungen,
- Vermittlung von Tieren
- Beratung von Tierhaltern bei Problemen mit ihrem Tier
- Versorgung der Tiere im Tierheim (im Schnitt täglich zwischen 120 und 170 Tieren) und das an sieben Tage/Woche
- Oft auch Abholung von toten Katzen und Überprüfung ob das Tier einen Chip oder eine Tätowierung hat, ggf. Verständigung der Besitzer
- „Stammgäste“ werden entweder nach Hause gefahren oder Besitzer zum Fundort bestellt, damit sie ihr Tier gleich wieder mitnehmen können (diese Tiere stehen natürlich in keiner Statistik)
- Reptilien werden meistens in die Reptilienauffangstation nach München gebracht, wo wir für die Aufnahme des Tieres übrigens auch bezahlen müssen

### Personal im Tierheim

Tierheimleiter	40 Stunden
Bürokraft	40 Stunden
4 Tierpfleger	40 Stunden
1 Tierärztin/Tierpflegerin	40 Stunden
1 Aushilfe	30 Stunden (handwerkli. Arbeiten + Gelände)
1 Aushilfe (400 Euro)	Pflegerhilfe
1 Azubi	
Tierheimbetrieb:	7 Tage pro Woche von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr durch Ehrenamtliche abgedeckt

Das Personal erhält keine Zuschläge für Überstunden oder Wochenend- und Feiertagsdienst. Überstunden werden auch nicht durch Freizeitausgleich abgegolten.

### Ehrenamtliche Arbeiten

- Notdienst von 17.00 Uhr bis 7.00 Uhr
- Besetzung des Tierheims von 17.00 bis 20.00 Uhr
- Nachtdienst im Tierheim (Nachtglocke)
- Aufzucht von Jungtieren, Pflege von kranken Wildtieren (Privatplätze); **Belastet in keiner Weise den Tierschutzverein**
- Hilfe im Tierheim, besonders am Wochenende oder abends
- Veranstaltungen vorbereiten, um Spenden einzunehmen (Basare, Flohmärkte)

Im Jahr werden ehrenamtlich über **60.000 Stunden** geleistet (ohne Veranstaltungen)!!